

Nr. 94  
August 2009

GENOSSENSCHAFTS

echo

In dieser Ausgabe

Geschäftsbericht 2008

*ab Seite 20*

egapark Erfurt ist neuer Servicepartner

*Seite 8*



Wohnungsbau  
Genossenschaft

Erfurt.

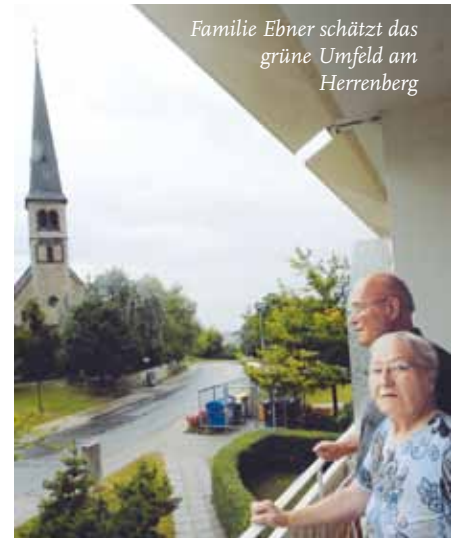


# Außenposten am Herrenberg

Es gibt wohl kein Gebiet in Erfurt, das sich in den letzten Jahren so verändert hat wie der südliche Herrenberg. Einst einsam auf einem Hügel stehend, war die Gustav-Adolf-Kirche nicht zu übersehen. Dann war sie verschwunden, eingekreist von Plattenbauten Erfurter Wohnungsunternehmen und heute ist sie wieder Blickfang, wenn man sich der Stadt vom Haarberg nähert. Auch die WbG "Erfurt" eG hat hier einige Häuser abreißen müssen und deshalb betrachten sich unsere Mieter, Fam. Ebner, als Außenposten unserer Genossenschaft. Wir haben sie besucht, um zu erfahren, wie man hier lebt.

Familie Ebner wohnte früher am Moskauer Platz. Dann zog es sie beruflich nach Suhl und mit dem Übergang ins Rentnerleben wollten sie 1997 wieder nach Erfurt. Anfragen richteten sie an die KOWO und unsere WbG. Das Vermieterteam unserer Genossenschaft reagierte umgehend und Familie Ebner konnte sich in der Geschäftsstelle vorstellen. Das hatten sie bisher nicht erlebt. Das Wohnungsunternehmen will wissen, wer da einziehen möchte. Im Nachhinein finden sie es gut, dass neue Nachbarn durch den Genossenschafts-TÜV müssen. Die vorgestellte Wohnung in der Singerstraße hat ihnen sofort gefallen. Sie haben einiges investiert, die WbG hat mitgemacht und entstanden ist ein Schmuckkästchen, das sie, wenn die Gesundheit es zulässt, noch viele Jahre bewohnen möchten.

Auf die Frage des Reporters, was am Wohngebiet besonders geschätzt wird,



sprudelt es heraus, denn Herr Ebner hat wohl mit der Frage gerechnet. Hier ist es besonders ruhig, es gibt keine Durchgangsstraßen und in den umliegenden Straßen ist Tempo 30 vorgeschrieben. Zwei große Einkaufszentren liegen in der Nähe, bis zur Straßenbahn ist es auch nicht weit und vor und hinter dem Haus gibt es so viel Grün. Besonders lobt Fam. Ebner die gute Nachbarschaft mit den Mitbewohnern. Dazu gehört, dass man sich gegenseitig unterstützt. Frau Ebner freut, dass auf dem schönen Spielplatz im Innenhof wieder Kinderlachen zu hören ist. Kinder können sich hier austoben und die Mutter ruft vom Balkon oder Fenster, wenn es genug ist.

Befragt nach dem Kontakt zum Wohnungsunternehmen sagt Herr Ebner: „Sehr gut“. Dass dies keine Floskel ist, untermauert er mit Beispielen für schnell anrückende Handwerker bei

Defekten. Seine Ansprechpartner sind Frau Thau und Frau Elliger. Er möchte wieder loben, doch der Reporter wechselt das Thema. „Selbstverständlich waren wir beim Genossenschaftsfest, da war es sehr schön, wir waren bis jetzt immer. Die Organisatoren haben sich sehr viel Mühe gegeben und wir vermuten, es waren dieses Mal mehr Besucher als im vergangenen Jahr“, resümiert Herr Ebner. Er holt die Genossenschaftskarte, die ihnen den Eintritt ermöglicht hat, aus seinem Portemonnaie. „Und wo ist die Servicekarte unserer Genossenschaft?“ fragt der Reporter etwas hinterlistig. Da sagt Frau Ebner: „Die habe ich“.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Familie Ebner Gesundheit und weiterhin viel Freude in ihrem komfortablen Außenposten am Erfurter Stadtrand.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

## MIETANGEBOTE AM HERRENBERG

Vermieter:

Bärbel Münzel, Tel.: 0361 7472-232  
baerbel.muenzel@wbg-erfurt.de

Jörg During, Tel.: 0361 7472-231  
joerg.during@wbg-erfurt.de



### Nette Nachbarn und grünes Umfeld

#### Singerstraße 76/43, 4. OG

5-Raum-Wohnung, ca.100 m<sup>2</sup>, mit Balkon

Kaltmiete 440,00 €

zzgl. Nebenkosten 230,00 €

zzgl. einmalig Genossenschaftsanteile

### Schöne Aussicht

#### Singerstraße 52/41, 4. OG

3-Raum-Wohnung, ca.80 m<sup>2</sup>, mit Balkon

Kaltmiete 281,00 €

zzgl. Nebenkosten 173,00 €

zzgl. einmalig Genossenschaftsanteile

## Liebe Genossenschaftsmitglieder,

wie jedes Jahr veröffentlichen wir mit der August-Ausgabe unseres echos den Geschäftsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Der Ihnen vorliegende Geschäftsbericht spiegelt die Entwicklung unserer Genossenschaft im Jahr 2008 wider und wagt genauso einen Ausblick, berichtet über Chancen und Risiken. Zum 5. Mal in Folge haben wir nunmehr ein positives Jahresergebnis erzielt. Das Jahresergebnis 2008 mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 3.358.903,07 € wird dabei nicht unwesentlich von Sonderinflüssen, wie beispielsweise Erträgen in Höhe von 1.906T € aus der Teillastung im Zusammenhang mit den Rückbaumaßnahmen am Roten Berg, den außerplanmäßigen Abschreibungen von 835T € infolge von Buchwertkorrekturen, wie auch von einem erfolgreichen Zins- und Beteiligungsergebnis mit rund 1.023T € geprägt.

Das positive Jahresergebnis konnte, wie im Lagebericht dargestellt, aber auch durch einen deutlich verbesserten Anteil aus dem eigentlichen Kerngeschäft,

der Hausbewirtschaftung und Fremdverwaltung mit insgesamt 903T € erreicht werden. Dies zeugt von stetiger Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage unserer Genossenschaft und bestätigt den alternativlosen Weg der notwendigen Beseitigung von Überkapazitäten durch Rückbau. Wir sind heute ein gut aufgestelltes Unternehmen, von den Banken mit positiven Rating-Einstufungen bewertet. Wir können uns als Bestandhalter und -verwalter auf dem nach wie vor schwierigen Wohnungsmarkt behaupten.

Sie, die Mitglieder und Miteigentümer unserer Genossenschaft, können durchaus stolz zurückblicken und optimistisch nach vorn schauen. Unser satzungsgemäßes Ziel besteht in einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung, d.h. zu wirtschaftlich vertretbaren Mieten. Wie Sie auch in diesem Jahr dem Bericht entnehmen konnten, hat unsere Genossenschaft im Jahr 2008 keine flächendeckenden Mieterhöhungen vorgenommen. Nicht die kurzfristige Gewinnerzielung, Renditeerwartungen bzw. Dividenden stehen im Fo-



cus, sondern solide Bewirtschaftung, Ansprechpartner, Verlässlichkeit, Vertrauen und Problemlösungsbereitschaft und damit die Verbundenheit zu einer gemeinsam zu bewältigenden Zukunft. Ebenso ist es unser Bestreben, mit Service, Dienstleistungsangeboten und Instandhaltungen in erforderlichem Umfang die künftige Entwicklung positiv zu beeinflussen.

Die Stärkung der Eigenkapitalbasis ist dabei ein wichtiges Gebot. Aus diesem Grund wurde entsprechend den Satzungsbedingungen der Jahresüberschuss 2008 zu dem gesetzlich geforderten Anteil von 10 % in die gesetzliche Rücklage und der sich darüber hinaus ergebende Anteil in die Anderen Ergebnisrücklagen eingestellt, – um wiederum eine Stärkung des in den weiter zurückliegenden Jahren durch Verluste geschwächten Eigenkapitals zu erreichen.

*Ihr Manfred Fraaß*

## INHALT

### wbg-info

- 4 Vertreterversammlung 2009
- 5 Internetseite der WbG "Erfurt" eG überarbeitet
- 2 Außenposten am Herrenberg
- 11 Umlagenabrechnung 2008
- 20 Geschäftsbericht 2008
- 10 Service-Projekt Gästewohnungstausch
- 15 WbG gratuliert dem "Spatzennest"

### wbg-partner

- 8/9 neue Servicepartner
- 10 Kabel Deutschland macht mobil

- 14 Hausnotruf für hilfebedürftige Menschen
- 18 Trickbetrüger – die Polizeiliche Beratungsstelle informiert

### wbg-leben

- 6/7 Familienfest der Genossenschaften
- 17 "Unser Laden läuft"
- 17 WbG "Erfurt" eG unterstützt Nachwuchssportler
- 12/ Vereinsseite: Veranstaltungen
- 13 Nachbarschaftstreffs/Spielwohnung
- 14 soz. Einzelfallbetreuung
- 15 Unsere Babys
- 16 Unsere Jubilare

### Impressum

**Herausgeber:** Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG  
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,  
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

**Redaktion:** Jan Metz (WbG), Uwe Walzog (WbG), WA Kleine Arche GmbH

**Redaktionsanschrift:** WbG "Erfurt" eG,  
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,  
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

**Layout:** Werbeagentur Kleine Arche GmbH,  
www.kleinearche.de

**Bilder:** WbG "Erfurt" eG, WA Kleine Arche GmbH, aboutpixel.de (Titelbild), pixelio.de

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH  
auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

# Vertreterversammlung 2009

Die ordentliche Vertreterversammlung fand am 25. Juni 2009 traditionell im Wohnungswirtschaftlichen Dienstleistungszentrum des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft statt. Die Tagesordnung der Vertreterversammlung wurde allen Vertretern fristgemäß mit der Einladung übersandt. Mit der Teilnehmerzahl von 56 Vertretern wurde die Beschlussfähigkeit sichergestellt.

Neben der Begrüßung und Eröffnung standen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- der Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2008 und Lagebericht gemäß § 25 (5) der Satzung sowie zum Bericht über die gesetzliche Prüfung des Prüfungsverbandes Thüringer Wohnungsunternehmen e.V. zum Jahresabschluss 2008,
- der Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2008,
- Erläuterungen des Vorstandes zum Jahresabschluss 2008,
- Aussprache über die Berichte des Aufsichtsrates und des Vorstandes,
- Aussprache und Beschlussfassung zu den Beschlussvorlagen 1 bis 5.

Herr Rechtsanwalt Michael Hiemann, als Aufsichtsratsvorsitzender und Versammlungsleiter, eröffnete die ordentliche Vertreterversammlung des Jahres 2009. Als Gast begrüßte er Herrn Jür-

gen Stellmacher in seiner Funktion als Wirtschaftsprüfer des Prüfungsverbandes Thüringer Wohnungsunternehmen e.V.

Herr Rechtsanwalt Michael Hiemann gab den Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2008 und Herr Jürgen Stellmacher das zusammengefasste Prüfungsergebnis aus der gesetzlichen Prüfung gemäß Genossenschafts-Gesetz, sowie den Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes Thüringer Wohnungswirtschaft e.V., den Vertretern zur Kenntnis. Herr Stellmacher bestätigte, dass die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG ein wirtschaftlich stabiles Wohnungsunternehmen ist. Im Lagebericht ist hierzu richtig vermerkt, die Genossenschaft ist ein attraktives, modernes Wohnungsunternehmen.

Anschließend hatte der Vorstandsvorsitzende, Herr Manfred Fraaß, das Wort und würdigte gemeinsam mit dem Vorstand Finanzen, Frau Brunke, langjährige Genossenschaftsvertreter für ihre Tätigkeit. Herr Fraaß trug den Bericht des Vorstandes vor. Der Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2008 befasste sich inhaltlich mit:

- dem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008 – mit dem Schwerpunkt unsere Genossenschaft behauptet ihren Platz auf dem Wohnungsmarkt in der Landeshauptstadt Erfurt,



- der Vermietungsentwicklung 2008 und 2009 per 31.05.2009,
- dem Neubauvorhaben Christian-Kittel-Straße.

Danach erfolgte durch Frau Petra Brunke, Vorstand Finanzen, die Berichterstattung und die Erläuterung des Vorstandes zum Jahresabschluss 2008.

Die Beschlussvorlagen 1 – 5 wurden von der Vertreterversammlung einstimmig bestätigt. Aufsichtsrat und Vorstand wurde damit Entlastung erteilt. Die Vertreterversammlung war geprägt von regem Interesse, hoher Aufmerksamkeit und Sachlichkeit. Aufsichtsrat und Vorstand bedankten sich bei allen Genossenschaftsvertretern für ihre Mitarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Uwe Walzog, Marketing/Bautechnik*



*Für ihr langjähriges Engagement erhielten die Vertreter Herr Peter Weiss, Herr Dr. Georg Tietze, Herr Manfred Kulmann, Herr Jürgen Beier, Herr Dieter Hüttner (Geburtstag), Herr Wolfgang Geisler, Herr Hans-Joachim Winkler ein kleines Dankeschön (v.l.n.r.)*



# Internetseite der WbG "Erfurt" eG überarbeitet

Vertriebsorientiert – übersichtlich – informativ – visuell verbessert – mehr Service



Die neue Internetpräsentation der WbG "Erfurt" eG – informativ für Mitglieder und Mietinteressenten

Wir haben unseren Internetauftritt komplett überarbeitet. Sie finden uns wie bisher unter [www.wbg-erfurt.de](http://www.wbg-erfurt.de).

Wer ist mein Ansprechpartner, Wohnungsverwalter oder Hauswart? An wen sende ich meine Reparaturanmeldung? Wo ist der nächste Nachbarnachbarnstreff? Wann ist die nächste Veranstaltung in der Nähe meiner Wohnung? Wo kann ich Räumlichkeiten anmieten für einen Kindergeburtstag? Wie ist die Telefonnummer von meinem Concierge, da ich zurzeit nicht in Erfurt bin und mein Postkasten nicht gelehrt wird, kann er mir helfen? Was gibt es aktuell in der Genossenschaft?

Wohnungssuche kein Problem! Mit neuer Vertriebsstruktur, zielgruppen-

orientiert und mit verbesserter inhaltlicher und optischer Darstellung bringen wir alle nötigen Informationen noch besser an „die Frau/den Mann“. Wo kann ich eine Wohnung anmieten, in welchem Stadtteil, mit welcher Ausstattung zu welcher Kondition usw.? Wie ist die Infrastruktur, wo die Haltestelle der Straßenbahn, der Supermarkt der nächste Arzt und Vieles mehr? Über Fotos, Stadtplan und Karten sind die Informationen noch besser dargestellt.

Suche ich eine Wohnungseigentumsverwaltung für mein Objekt? Gibt es Ausbildungsstellen in der Genossenschaft? Sehen Sie nur auf die Startseite! Wie war es zum Familienfest des Regionalverbundes der Erfurter Genossen-

schaften auf der ega im Juni? Gibt es Fotos davon? Nutzen Sie dazu auch News/Aktuelles oder den Link zu [www.diegenossenschaft.de](http://www.diegenossenschaft.de) unter Partnerschaften. Weitere Zusatzservices wie beispielsweise der Fahrplan des öffentlichen Nahverkehrs, das Wetter und auch viele andere Verweise und Links runden den Service ab.

Nicht alles ist sofort perfekt. Mit der Freischaltung wird es noch einige Restarbeiten geben. Hinweise und Vorschläge nehmen wir gern entgegen. Nutzen Sie die genannte Kontaktadresse auf unserer Internetseite oder rufen Sie uns an. Aus unserem Haus steht Ihnen Herr Walzog (0361 7472201) gern zur Verfügung.

Uwe Walzog, Marketing/Bautechnik

## KURZ UND KNAPP

» **Geduldet** – Der für das Wohnraummietrecht zuständige VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs (BGH) hat in seinem Urteil vom 4. März 2009 (AZ VIII ZR 110/08) entschieden, dass der Mieter verpflichtet ist, bauliche Maßnahmen, welche der Vermieter aufgrund einer behördlichen Anordnung oder rechtlichen Verpflichtung durchzuführen hat, dulden muss. Maßnahmen aufgrund behördlicher Anordnung

unterliegen nicht den formellen Anforderungen der Mitteilungspflichten des Vermieters nach § 554 Abs. 3 BGB. Die Duldungspflicht des Mieters ergibt sich in solchen Fällen aus der Verpflichtung nach Treu und Glauben gem. § 242 BGB.

» **(Aus-)Geglüht** – Ab Herbst 2012 wird in Deutschland der Vertrieb von Glühlampen aus Energiespargründen eingestellt. Damit findet die über 100-jährige Geschichte der „Glühbirne“ ihr Ende. Bereits im Jahre 1809 erfand der englische Chemiker Sir

Humphry Davy eine von elektrischem Strom betriebene Gasentladungslampe (Bogenlampe). Am 27.01.1880 erhielt der amerikanische Erfinder und Unternehmer Thomas Alva Edison das Patent Nummer 223898 auf die Konstruktion der Glühlampe, wie wir sie heute in groben Zügen kennen. Die erste Glühlampe in Deutschland soll im Jahre 1883 im Thüringischen Stützerbach hergestellt worden sein.



## Familienfest der Genossenschaften

Sonntags auf die ega, das ist ein Ausflug, der sicher bei vielen unserer Leser von Zeit zu Zeit stattfindet. Wenn man aber dort auch noch viele Nachbarn aus dem Wohngebiet trifft, dann hat man sich für den Ausflug das Fest der Erfurter Wohnungsgenossenschaften ausgesucht.

Am 28. Juni war wieder so ein Sonntag. Tausende „Erfurter“ zog es wie die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaften „Einheit“ und „Zukunft“ auf die ega. Mit der Genossenschaftskarte legitimiert waren das Benutzen der Straßenbahn und der Eintritt kostenlos. Das Wetter trotzte den Voraussagen der Wetterfrösche und trotz teilweise stark bewölktem Himmel war das Wetter für eine so große Veranstaltung ideal und ein Stein fiel den vielen fleißigen Organisatoren vom Herzen, dass alles so gut geklappt hat.

Neben den Wohnungsgenossenschaften, die dort den Kontakt mit ihren Mietern gesucht haben, gab es eine Vielzahl von attraktiven Angeboten für Groß und Klein. Auf einer riesigen Fläche gab es die Möglichkeit, selbst aktiv zu sein, sich zu informieren oder etwas zu gewinnen.

Höhepunkt war sicher das, was auf der Bühne geboten wurde. Durch ein abwechslungsreiches Programm, wie Modenschau, Tanz und Musik führten

die Moderatoren Andreas Kaiser und Peter Rüberg. Neben Veronika Fischer briss Chris Andrews mit seinen Hits aus vergangenen Tagen viele der zahlreichen Zuschauer von den Stühlen.

Unsere Bilder auf dieser Seite geben nur einen kleinen Eindruck wieder.

Mehr kann man auf der Internetseite der Genossenschaft sehen und am besten ist es, wenn Sie sich zum 4. Genossenschaftsfest selbst ein Bild machen.

*Wolfgang Klaus, echo-Redaktion*



*Das Team der WbG „Erfurt“ eG beantwortete gern Fragen zum Wohnen in Genossenschaften*



# Für Jung und Alt

## Chris Andrews im Interview

**echo:** Wir durften Sie in Erfurt beim Fest der Wohnungsgenossenschaften erleben. Im Namen der vielen Zuschauer möchte ich mich herzlich für den gemeinsamen Ausflug in die Jugendzeit bedanken. Der Rhythmus steckt noch in uns und muss nur etwas wachgekitzelt werden. Einer Ihrer größten Hits ist Pretty Belinda. Gab es Belinda wirklich und aus welchem Anlass haben Sie diesen Song geschrieben?

**Chris Andrews:** Eine Belinda gab es nicht, ich habe mich ans Piano gesetzt und der Song kam einfach so heraus. Ich habe den Titel in 5 Minuten geschrieben. Er ist übrigens am 17.7. unter EMI im deutsch-englischen Duett mit Tobee zum 40-jährigen Jubiläum neu herausgekommen.

**echo:** Welches Ihrer Lieder hat für Sie die größte Bedeutung und hat möglicherweise auch Ihr Leben geprägt?

**Chris Andrews:** Der erste Titel, mit dem ich als Komponist in die Top 3 gekommen bin, heißt „The first time“. Der in England und Amerika bekannte Sänger Adam Faith feierte hiermit sein Comeback.

**echo:** In Erfurt haben Sie das Publikum begeistert. Was empfinden Sie, wenn nun schon Generationen Ihre Songs mitsingen?

**Chris Andrews:** Es ist unglaublich. Da sieht man, dass Musik zeitlos sein kann. Mein jüngster Fan ist 7 Monate und mein ältester Fan 91 Jahre alt. Ich bin stolz, so ein breites Publikum begeistern zu können.

**echo:** Sie haben sich in Erfurt in toller körperlicher Verfassung präsentiert. Haben Sie einen Tipp für unsere Mieter, wie man das erreichen kann?

**Chris Andrews:** Ich ernähre mich gesund und bewege mich viel an der frischen Luft. Am Wochenende stehe ich mind. 1 Stunde rockend auf der Bühne, da brauche ich kein Fitnessstudio. Ein schönes Glas Rotwein für Körper und Seele darf nicht fehlen, sowie eine gute Portion Humor!



Chris Andrews begeisterte mit seinem Bühnenauftritt zum Familienfest der Genossenschaften Jung und Alt

**echo:** Bei Ihrem Auftritt haben Sie Heino erwähnt. Könnten Sie sich einen gemeinsamen Auftritt vorstellen?

**Chris Andrews:** Anfang der 90er habe ich mit ihm in einer TV-Show zusammen ein Duett gesungen. Wir haben viel Spaß gehabt und uns in verschiedenen Shows immer wieder getroffen. Für meinen Bühnenwitz mit der Brille hat er mir sogar eine Original-Sonnenbrille geschenkt.

**echo:** Hatten Sie Gelegenheit die Stadt Erfurt und den Geschmack der Thüringer Bratwurst kennen zu lernen?

**Chris Andrews:** Bratwurst eher nicht, aber ich liebe die Thüringer Küche. Die Rinderroulade und den Sauerbraten, sowie die Thüringer Wurstspezialitäten. Immer, wenn wir dort sind, versuche ich eine Rinderroulade oder einen Sauerbraten mit Rotkohl und Klößen zu genießen.

**echo:** Sollten Sie Thüringen einmal näher kennenlernen wollen, möchte ich Sie ganz herzlich zu einem Besuch nach Erfurt einladen. Die Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG organisiert eine Stadtführung und stellt Ihnen eine Gästewohnung zur Übernachtung bereit. Dabei erfahren Sie auch etwas über die Menschen und wie Ihr Publikum hier lebt. Machen Sie uns die Freude.

**Chris Andrews:** Gern nehmen wir Ihre Einladung an.

Vielen Dank.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

## CHRIS ANDREWS

- » 15.10.1942 in London geboren
- » Karriere im Alter von 15 Jahren begonnen
- » arbeitet auch erfolgreich als Songwriter („The first time – Adam Faith) oder Komponist („Mädchen für immer“ – Peter Orloff)
- » 1965 Welthit „Yesterday man“ wurde bis heute über 100 Mio. Mal verkauft
- » weiterer Meilenstein in seiner Karriere: 1969/70 „Pretty Belinda“
- » 1989/90: seine Melodien im Film „Good morning vietnam“
- » auch heute noch in unzähligen TV-Shows als Gast vertreten z.B. „Die Ultimative Chartshow“ (RTL)
- » Sommer 2009 – Start der Neuaufnahme von „Pretty Belinda im Schlauchboot“
- » lebt heute mit deutscher Frau Alex in Spanien
- » Deutschland ist nach wie vor „seine Bühne“ und hier ist „sein Publikum“
- » zählt zu den 25 erfolgreichsten Sängern der letzten 40 Jahre
- » ist heute noch auf vielen Oldie-Festivals vertreten
- » **MEHR INFOS**  
www.chris-andrews.de



**SERVICEPARTNER  
AKTUELL**



## Ein grünes Sofa nun auch auf der ega

Aller guten Dinge sind drei. Nach dem Thüringer Zoopark und dem Hirschgarten ist nun die ega ein weiterer Standort für eine grüne Betoncouch. Sie steht auch hier für die Verbundenheit unserer Genossenschaft und deren Mieter mit der Stadt Erfurt. Wie unser Titelbild beweist, wird sie von Besuchern, wie hier zum Genossenschaftsfest, als attraktive und fotogene Sitzgelegenheit genutzt.

Die ega, der große Garten der Erfurter,

ist nun auch Servicepartner unserer Genossenschaft. Wir freuen uns, dass wir unseren Mietern einen weiteren Vorteil bieten können und wünschen Ihnen viele schöne Stunden auf dieser wunderschönen Anlage.

### Und so funktioniert's:

Die Gutscheine sind am Empfang der Geschäftsstelle der WbG "Erfurt" eG erhältlich und an der ega-Kasse am Haupteingang gegen entsprechendes Entgelt einzulösen.

### ANGEBOT 1

- » **EGAPARK ERFURT**-Karte für 28,- Euro für WbG-Mitglieder
- » Mit dieser Karte erhalten Sie Eintritt in den egapark Erfurt inklusive Pflanzenschauhäuser und Ausstellung „Florales zur Weihnachtszeit“ im Felsenkeller am Domplatz
- » gültig 1 Jahr ab Kaufdatum

## Nichts ist unmöglich



möglich, dass das Autohaus Eitel Servicepartner unserer Genossenschaft wird. Neben Toyota ist das Autohaus auch Vertragspartner für Honda. Beide Marken haben umweltschonende Hybridfahrzeuge entwickelt.

Unter dem Motto „Ihr fairer Partner rund um Ihr Auto“ bietet Ihnen das Autohaus Eitel eine große Auswahl an Neuwagen sowie faire Festpreis- und Finanzierungsangebote. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum Reparaturservice, Lackierarbeiten, komplette und kompetente Unfallinstandsetzung sowie TÜV und AU im Haus.

### ANGEBOT 2

- » **AUTOHAUS EITEL**
- » 10% Nachlass beim Kauf eines Neuwagens und 10% Rabatt auf alle Ersatzteile und Zubehör
- » bei Vorlage der Servicekarte für Karteninhaber und eine Begleitperson

### Kontakt:

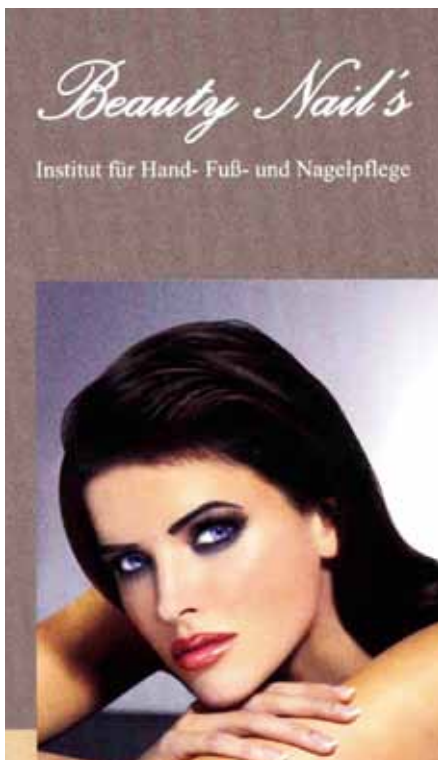
Autohaus Eitel e.K.  
August-Röbling-Str. 30, 99091 Erfurt

Tel.: 0361 730700  
www.ah-eitel.de

Natürlich kennen wir auch den anderen Werbespruch des bekannten Autohauses: „LIEBER ZU EITEL ALS ZU TEUER“ ist eine bekannte Toyotawerbung hier in Thüringen. Nun wurde es



## Beauty Nails mit Rabatt



Schöne Nägel kann man sicher auch im Heimwerkermarkt kaufen, doch wenn es um die Pflege der Finger- oder Fußnägel geht, ist man schon besser im Nagelstudio aufgehoben. In der Futterstraße befindet sich ein Studio, welches uns mehrfach empfohlen wurde und wir es deshalb in die Reihe unserer Servicepartner aufgenommen haben.

Gepflegte Füße, wunderschöne Hände und Fingernägel oder ein strahlender Teint sind kein Zufall. Bei Beauty Nails, dem Institut für Hand- Fuß- und Nagelpflege, begeben Sie sich in professionelle Hände. Mit ihrer 10-jährigen Erfahrung garantieren die Inhaber Andrea und Marcel Suß die Anwendung modernster Geräte und Methoden. Lassen Sie sich vom Spezialisten verwöhnen und nutzen Sie das spezielle Angebot für Mitglieder der WbG "Erfurt" eG. Das umfassende Leistungsspek-

**ANGEBOT 3**

» **BEAUTY NAILS**

- » gewährt auf alle genannten Leistungen 20 % Rabatt
- » bei Vorlage der Servicekarte für beliebig viele Personen

trum des Beauty-Nails-Teams beinhaltet z.B.:

- » Nagel- und Handbehandlungen
- » Kosmetik
- » Permanent-Make-up
- » Fußpflege
- » Mikrodermabrasion

**Kontakt:**

Futterstraße 3, 99084 Erfurt  
www.nagelstudio-erfurt.com  
Tel.: 0361 2622927

## Der Ostsee ein Stück näher



Guten zubereiteten Frischfisch gibt es eigentlich nur an der See. Auch ein Grund, unsere geliebte Ostsee hin und wieder zu besuchen.

Dass man für den kulinarischen Genuss nun nicht mehr hunderte von Kilometern fahren muss, liegt daran, dass sich im nahen Vehra vor Straußfurt ein richtiges Fischrestaurant befindet, dessen Betreiberin sich vor Jahren aufgemacht hat, norddeutsche Fisch-

grillkunst auf Thüringer Teller zu bringen. Am Wochenende ist das Restaurant meist ausgebucht, aber von Dienstag bis Freitag gibt es auf die Servicekarte der Genossenschaft ordentlich Rabatt.

**Restaurant Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen  
Di – Sa 11:00 Uhr – 22:00 Uhr  
So 11:00 Uhr – 15:00 Uhr

**ANGEBOT 4**

» **HOTEL UND FISCHRESTAURANT „AM STAUDAMM“**

- » gewährt Dienstag bis Freitag 10% Rabatt auf Speisen und Getränke
- » 10% Rabatt auf Übernachtungen
- » 10% Rabatt auf Kosmetikbehandlung und Massagen
- » bei Vorlage der Servicekarte für eine Rechnungslegung

**Kontakt:**

Hotel und Fischrestaurant  
„Am Staudamm“  
Dorfstraße 1  
99634 Henschleben/Vehra  
Tel.: 036376 52870  
www.das-fischrestaurant.de

**Erreichbarkeit:**

mit der Buslinie 220/ 15 Autominuten von Erfurt

# Service-Projekt „Gästewohnungstausch“

www.gaestewohnungstausch.de – Neue Webseite, noch mehr Service

Diese Internetadresse ist vielen unserer Mitglieder bestens vertraut. Ob Kurztripp oder Sommerferien – wer seinen Urlaub plant, hat sicherlich schon einmal auf die Seiten unseres Gästewohnungstauschringes (GäWoRing) geschaut. Jetzt lohnt sich ein zweiter Blick: Wir haben unseren Web-Auftritt komplett überarbeitet und sind jetzt auch unter [www.gaeworing.de](http://www.gaeworing.de) erreichbar. Wer kein genaues Ziel vor Augen hat, kann diese Quelle als Inspiration nutzen. Dort finden Sie alle nötigen Informationen für Ihre Planungen, wie: Wo genau befindet sich die Gästewohnung? Was kostet sie pro Nacht? Wie

groß ist sie und wie sieht sie überhaupt aus? Anhand von Fotos, Stadtplänen und übersichtlichen Tabellen sind im Nu diese wichtigen Fragen beantwortet. Selbstverständlich können Sie die Gästewohnungen auch weiterhin per Telefon oder direkt bei uns im Haus buchen. Aus unserem Haus steht Ihnen Frau Annette Zander mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen sie telefonisch unter 0361/7472301.

Annette Zander,  
Sekretärin Bestandsverwaltung



Ausschnitt der neu gestalteten Seite – hier die Angebote der WbG „Erfurt“ eG

## Kabel Deutschland macht mobil



Kabel Deutschland



Mehr als 3600 Wohnungen der WbG verfügen seit Januar 2009 über einen modernen Multimediaanschluss von Kabel Deutschland. Dieser bringt nicht nur analoges und digitales Fernsehen in großer Vielfalt und bester Qualität zum Kunden, er ermöglicht auch einen besonders schnellen Internetzugang und günstiges Telefonieren.

Inzwischen haben sich schon viele Bewohner für digitales Fernsehen sowie Internet und Telefon über den Kabelanschluss entschieden. Kabel Deutschland legt jetzt noch eins drauf: Kabel Internet & Phone-Kunden haben ab sofort die Möglichkeit auch mobil mit dem Handy zu telefonieren und mit ihrem Laptop unterwegs im Internet zu surfen.

**Mobile Phone: unterwegs mit Familie und Freunden kostenlos telefonieren**  
Die Mobilfunk-Angebote „Mobile Phone“ und „Mobile Internet“ sind ohne monatliche Grundgebühr, Mindestumsatz und Mindestvertragslaufzeit. Besonders sparsam: Mit Mobile Phone sind Anrufe im gesamten Kabel Deutschland-Netz kostenlos. Wählen Mobile-Kunden im Inland die Nummer eines Festnetz-Telefonanschlusses von Kabel Deutschland, fallen keine Gebühren an. Ebenso sind Telefonate von Mobile Phone zu Mobile Phone kostenfrei. Familien und Freunde können besonders viel sparen, denn jeder Kunde kann bis zu fünf SIM-Karten bestellen und im Familien- und Freundeskreis weitergeben. Wichtige Voraussetzung ist ein eigenes Mobiltelefon ohne SIM-

Lock. Pro SIM-Karte wird lediglich der einmalige Bereitstellungspreis von 9,90 Euro berechnet. Eine Flatrate für Gespräche ins deutsche Festnetz kann für 4,99 Euro monatlich hinzu gebucht werden.

### Mobile Internet: unterwegs im Internet surfen

Wer auch unterwegs seine E-Mails lesen und sich im Internet informieren möchte, kann mit Mobile Internet für nur 1,99 Euro pro Kalendertag unbegrenzt mobil mit dem eigenen Laptop surfen. Die Gebühr für diese Tages-Flatrate wird nur dann fällig, wenn der Kunde tatsächlich unterwegs online geht. Voraussetzung ist der Mobile Internet-Stick, der aktuell für einmalig 69,95 Euro mit der SIM-Karte geliefert wird.

**Auskünfte zu allen Produkten und Leistungen rund um den Kabelanschluss gibt es hier:**

Servicebüro der Medienberater  
Am Stadtpark 6  
Di. u. Do. 10 – 18 Uhr.  
Terminvereinbarungen unter  
Telefon: 0361 / 34 29 103



# Umlagenabrechnung 2008

## Anpassung der Vorauszahlungen für Betriebskosten und Wärmeversorgung

Die meisten Mieter unserer Genossenschaft haben bereits ihre Umlagenabrechnung für das Jahr 2008 erhalten. Der Großteil der Mieter konnte sich über ein Guthaben freuen. Leider haben wir aber auch wieder Mieter, welche Nachzahlungen leisten müssen. Nachzahlungen können sich ergeben, wenn Ein- und Auszüge inmitten der Abrechnungsperiode (01.01. – 31.12.) liegen. Beispielsweise kann man bei Einzügen im Oktober bis Dezember eines Jahres grundsätzlich davon ausgehen, dass für diesen Zeitraum die gezahlten Vorauszahlungen nicht ausreichend sind. Das gleiche gilt für Auszüge im Januar bis März eines Jahres.

Nachzahlungen sind ebenfalls zu erwarten, wenn der/die Mieter über dem durchschnittlichen Verbrauch bei Wasser und Heizung liegen. Auch dies ist keine Seltenheit. Beim Abschluss des Dauernutzungsvertrages ist die Genossenschaft verpflichtet, angemessene Vorauszahlungen zu verlangen. Angemessen ist hierbei der Durchschnitt der Liegenschaft. Weiß ein Mieter, dass er bereits in einer anderen Wohnung ein überdurchschnittliches Verbrauchsverhalten aufzeigte, steht es in seiner Verantwortung, die Genossenschaft darüber zu informieren, um gegebenenfalls eine Anpassung der Vorauszahlungen zu erzielen.

### “Trotz Guthaben erhöhen sich meine Vorauszahlungen! WARUM?“

Dies ist in diesem Jahr die häufig gestellte Frage nach Erhalt der Umlagenabrechnung. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen nochmals einige Erläuterungen geben.

Das Guthaben ergibt sich aus den gezahlten Vorauszahlungen im Jahr 2008. Ihre Vorauszahlungen leisteten Sie also für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2008. Meistens haben sich aufgrund der Umlagenabrechnung für das Jahr 2007 die Vorauszahlungen im Jahr 2008 verändert.

#### Fallbeispiel

Kostenart	Kosten (EURO)	Vorauszahlung (EURO)	Abrechnungsergebnis (EURO)
Betriebskosten	846,36	932,00	85,64 Guthaben
Wärmeversorgung	697,11	880,00	182,89 Guthaben
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.543,47</b>	<b>1.812,00</b>	<b>268,53 Guthaben</b>
Betriebskosten:	01 – 07/2008	81,00 € x 7 Monate	= 567,00 €
	08 – 12/2008	73,00 € x 5 Monate	= 365,00 €
	<b>01 – 12/2008</b>		<b>= 932,00 €</b>
Wärmeversorgung:	01 – 07/2008	80,00 € x 7 Monate	= 560,00 €
	08 – 12/2008	73,00 € x 5 Monate	= 320,00 €
	<b>01 – 12/2008</b>		<b>= 880,00 €</b>

#### Neuberechnung der Vorauszahlung für Betriebskosten

Kosten lt. Abrechnung	01.01.08 – 31.12.08	846,36 €
erwartete Erhöhung (10 % v. 846,36 €)		+ 84,64 €
voraussichtliche Kosten	01.01.09 – 31.12.09	931,00 €
neue monatliche Vorauszahlung	ab 01.08.09	77,58 €
gerundet auf volle 1,00 €		78,00 €
(bisherige Vorauszahlung 73,00 €)		

#### Neuberechnung der Vorauszahlung für Wärmeversorgung

Kosten lt. Abrechnung	01.01.08 – 31.12.08	697,11 €
erwartete Erhöhung (15 % v. 697,11 €)		+ 104,57 €
voraussichtliche Kosten	01.01.09 – 31.12.09	801,68 €
neue monatliche Vorauszahlung	ab 01.08.09	66,81 €
gerundet auf volle 1,00 €		67,00 €
(bisherige Vorauszahlung 64,00 €)		

#### Ergebnis:

	bisher	neu	Änderung
Vorauszahlung für Betriebskosten	73,00 €	78,00 €	+ 5,00 €
Vorauszahlung für Wärmeversorgung	64,00 €	67,00 €	+ 3,00 €
<b>gesamt ab 01.08.2009</b>			<b>+ 8,00 €</b>

Die neuen Vorauszahlungen müssen für zukünftige Abrechnungszeiträume (2009 – 2010) angemessen berechnet werden. Grundlage bildet dabei nicht das Abrechnungsergebnis für das Jahr 2008, sondern die entstandenen Kosten im Jahr 2008.

Nur wenn eine Anpassung der Vorauszahlung unumgänglich ist (eine Kontrollberechnung führt das EDV-System automatisch durch) werden Sie nebenstehende Darstellung in Ihrer Umlagenabrechnung finden.

Falls Sie Fragen zu Ihrer Umlagenabrechnung haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen Frau Horst/Frau Schenk, Telefon 7472-470  
Frau Lukas, Telefon 7472-460  
Frau Röder, Telefon 7472-450  
sehr gern zur Verfügung.

Carina Röder, Betriebskostenabrechnung/  
Mietenbuchhaltung



## Qi-Gong – Ein voller Erfolg

Am 14.05.09 fand der letzte Schnupperkurs Qi-Gong im Nachbarschaftstreff Sofioter Str. 3/21 unter der Anleitung von Frau Zink statt.

Qi-Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform, die auch Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin ist. Gemäß dem Leitspruch, dass es besser sei Gesundheit zu erhalten statt Krankheit zu heilen, gibt es eine große Anzahl von Übungsreihen. Qi-Gong soll die

Lebensenergie stärken, das Leben verlängern und zu einer gesunden geistigen Verfassung verhelfen.

Auf Grund der positiven Resonanzen der bisherigen Teilnehmer wird bereits ein Fortführen des Kurses geplant. Frau Zink möchte Qi-Gong zukünftig in allen interessierten Nachbarschaftstreffs anbieten. Interessierte können jederzeit „dazu stoßen“ und sind herzlich willkommen. Genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## ...wieder eine gelungene Tagestour

Besuch des Meeresaquariums in Zella-Mehlis



Am 2. Juni 2009 fuhren wir mit dem Bus der Firma Büchner und mit Unterstützung unseres Vereins der WbG mit 45 Seniorinnen und Senioren unserer Nachbarschaftstreffs nach Zella-Mehlis in das Meeresmuseum. Die Sonne lachte als wir uns um 8:30 Uhr am Moskauer Platz, dem Ausgangspunkt unserer Fahrt, trafen. Unsere Senioren wollten einen schönen Tag erleben und hatten sich für diese Tour angemeldet.

Nach ca. einer Stunde erreichten wir Zella-Mehlis. Das große Abenteuer „Besichtigung des Meeresaquarium“ begann. Was wir hier zu sehen bekamen war wirklich einmalig. Vom niedlichen Clownfisch „Nemo“ bis zum großen Haifisch wurde uns die ganze Vielfalt der Meeresfische geboten. Obwohl wir uns kaum „satt sehen“ konnten meldete sich bei einigen dann doch der

Hunger und so wurde in der schönen Gaststätte im Meeresmuseum ein Mittagessen eingenommen, das allen sehr gut schmeckte. Gestärkt durch das Essen führte die Fahrt weiter nach Meiningen. Die Stadtbesichtigung nutzten viele von uns als Verdauungsspaziergang, im Schlosspark sowie beim Schaufenster- und Einkaufsbummel.

Bevor es wieder zurück ging gab es am Bus noch Kaffee und Kuchen. Dabei tauschte man sich über die „Erlebnisse“ des Tages aus.

Einig waren sich alle: da auch das Wetter mitgespielt hatte (blauer Himmel und den ganzen Tag Sonnenschein) war dieser Tag einer der gelungensten Ausflüge, den man bisher erlebt hatte. Der Ruf nach weiteren Ausflügen dieser Art war nicht zu überhören.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da:

**Warschauer Str. 1/06**

*jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr*

**Hanoier Str. 1/11**

*jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr*

**Sofioter Str. 3/21**

*jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr*

**Julius-Leber-Ring 4/16**

*jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr  
mit Gymnastik u. Büchertausch*

**Prager Str. 6/Aufgang c**

*jeden Dienstag ab 14.00 Uhr*

**Györer Straße 2/Z31**

**Bewohnerservice**

*Mo–Fr von 13.00 bis 16.00 Uhr*

**Prager Str. 6/Aufgang c**

*jeden Dienstag um 12.00 Uhr*

Gemeinsames Mittagessen

Änderungen vorbehalten

**Spielwohnung Sofioter Str. 1–3**

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.

*Mo–Fr 14.00–17.30 Uhr*

Krabbelgruppe

*Mo und Mi 10.00–12.00 Uhr*



# Kindertag in der Spielwohnung

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder zum Kindertag ein liebevolles, von Frau Dittmar und Frau Völker gestaltetes, Fest für unsere Kinder statt.

Nach dem Kaffeetrinken ging es raus zu gemeinsamen Spielen. Es wurden viele Wettkämpfe wie zum Beispiel Blinky, Tauziehen oder Eierlaufen durchgeführt. Viel zu schnell verging auch dieses Jahr die Zeit. Müde aber zufrieden trat man dann gegen 18:00 Uhr den Heimweg an.



## Interessante Angebote im Nachbarschaftstreff Körnerstraße 2

Seit Mai 2009 ist der Nachbarschaftstreff in der Körnerstraße 2 wieder regelmäßig geöffnet. Frau Völker, als Betreuerin des Klubs, möchte gern mit Ihnen gemeinsam ein reges Klubleben gestalten.

Der Klub soll ein Ort der Begegnung für alle Mieter des Wohngebietes Kleiner und Großer Herrenberg werden. Jeden Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr können Sie hier gemütlich Kaffee trinken, gemeinsam klönen, Karten spielen und vieles mehr. Kommen Sie einfach einmal vorbei.

**Sie sind herzlich willkommen.**

Am 28.05.2009 fand ein gemeinsames Frühstück statt, welches vom Verein der WbG "Erfurt" eG zur Nachbarschaftshilfe und zur Hilfe in Not e.V. und dem MitMenschen e.V. organisiert wurde. Die Betreuerinnen Frau Kolozy und Frau Völker hatten ein wunderbares Frühstücks-Buffet aufgebaut. Weitere Aktivitäten sind geplant, beispielsweise eine Informationsveranstaltung zu Heil- und Hilfsmitteln, die den Alltag in den eigenen vier Wänden erleichtern können. Außerdem finden in regelmäßigen Abständen Ausflüge statt, an denen alle Besucher unserer Nachbarschaftstreffs teilnehmen können.

### VORSCHAU

#### „Topfit mit Fett“

Im Oktober werden wieder mit Frau Kettner in den einzelnen Nachbarschaftstreffs Kurse zum Thema „Topfit mit Fett“ stattfinden.



Die Termine geben wir rechtzeitig über Aushänge in den Schaukästen bekannt.

## ANSPRECHPARTNER

### Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, etc. ?

Frau Buskotte, Tel. (0361) 7472-381

### Gibt's Fragen zur Spielwohnung?

Frau Häfner (MitMenschen e.V.),

Tel. (0361) 6002-830

Telefon Spielwohnung (0177) 5985964

Frau Buskotte, Tel. (0361) 7472-381

 **MitMenschen e.V.**  
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

Verein der WbG "Erfurt" eG zur **Nachbarschaftshilfe** und zur **Hilfe in Not** e.V.

- Finanzielle Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern der Genossenschaft
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

**Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!**

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto **Konto-Nr. 91 67 18, BLZ 120 300 00, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt** danken wir Ihnen bereits im Voraus. **Oder werden Sie Mitglied!**

**Ansprechpartner:**

Frau Buskotte, Tel. (0361) 7472-381

# Eine sinnvolle Hilfe in der Urlaubszeit

## Hausnotruf für hilfebedürftige Menschen



Der Sommer ist die Zeit, in der viele Familien ihren Jahresurlaub verbringen. Gern verreisen Angehörige von älteren oder kranken Genossenschaftlern jedoch nicht, denn sie beschäftigt bei ihren Planungen für die „schönste Zeit des Jahres“ immer der Gedanke:

### „Was wird während unseres Urlaubs mit Oma?“

Herr Mähler von der Volkssolidarität in Mittelthüringen gibt in solchen Fällen gern den Rat, sich ein Hausnotrufgerät installieren zu lassen. Damit sind die Angehörigen sofort rund um die Uhr per Knopfdruck mit der Zentrale der Volkssolidarität verbunden.

Nach vielen Einsätzen für hilfebedürftige Menschen weiß Herr Mähler: „In den meisten Fällen kommen die Menschen zu uns, wenn bereits ein Notfall eingetreten ist. Viel schöner ist es jedoch für die Genossenschaftler, wenn wir gemeinsam schon vor dem ersten Hilfebedarf unser Hausnotrufsystem

installiert haben und wir schnell und zuverlässig helfen konnten!“

Natürlich muss es nicht die Fernreise sein, während der die Angehörigen eine Absicherung für ihre Verwandten zuhause wünschen. Es kann auch der Kleingarten sein, in dem viele Menschen in und um Erfurt den Sommer verbringen und dadurch einen weiteren Weg zurücklegen müssen. In vielen Fällen kann die Volkssolidarität auch bei den Kosten für ein Hausnotrufsystem behilflich sein. Herr Mähler erklärt dazu: „Einige unserer Hausnotrufinteressenten wissen noch nicht, dass wir bei einer genehmigten Pflegestufe, ganz selbstverständlich die Beantragung einer Unterstützung bei den Pflegekassen übernehmen. Im Anschluss rechnet die Volkssolidarität dann den Hauptteil der Kosten direkt mit den Pflegekassen ab.“

**Informationen zum Hausnotruf bekommen Sie gern unter Telefon:**  
03 61/ 2 60 61 07.

Einen schönen Urlaub wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen die WbG-„Erfurt“ eG und die Volkssolidarität!



Uhrensender und Station

## Soziale Einzelfallbetreuung

### Individuelle Hilfe durch Sozialarbeiter der WbG „Erfurt“ eG

Die Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG bietet seit mittlerweile 16 Jahren umfassende soziale Dienstleistungen an. Eine dieser Dienstleistungen ist die Einzelfallbetreuung.

Benötigt ein Mieter Hilfe, egal ob es sich dabei um persönliche, soziale oder gesundheitliche Probleme handelt, kann er sich vertrauensvoll an den Sozialarbeiter der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG wenden. Oft entstehen erste Kontakte aber auch durch Hinweise von Nachbarn, Hausmeister oder Concierge, die den Hilfebedarf eines Mieters erkannt haben. Möchte der Betroffene Hilfe annehmen, so findet ein erstes Beratungsgespräch statt, in dem der Mieter sein Anliegen schildern kann. Gemeinsam wird

der Hilfebedarf geklärt und ein Hilfeplan ausgearbeitet. Bei allen im Hilfeplan festgelegten Schritten erhält der Mieter Unterstützung.

Die soziale Betreuung wird besonders häufig aus gesundheitlichen Gründen, bei Mietschulden zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen genutzt. Häufig wird eine längerfristige oder periodische Begleitung und Unterstützung benötigt, bis eine Verbesserung der Situation des Betroffenen eintritt. Deshalb besteht auch vorrangig das Ziel der Anbindung geeigneter Ämter, Hilfsorganisationen, Ärzte und Beratungsstellen. Eine enge und kontinuierliche Kooperation ist die Basis für die Schaffung geeig-

netter Interventionsmaßnahmen.

Eine auf Grund der demografischen Entwicklung immer häufiger erfragte Dienstleistung ist die Wohnungsberatung und Wohnungsanpassung für hochbetagte oder physisch eingeschränkte Mieter. Von altersbedingten Erschwernissen Betroffene können sich umfassend über bautechnische Möglichkeiten sowie über die Verfahrensweise bei der Durchführung von Anpassungsmaßnahmen beraten lassen. Außerdem gibt es vielfältige Pflegehilfsmittel, die den Alltag innerhalb der eigenen vier Wände erheblich erleichtern können. In Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern und Ärzten werden optimale Heil- und Hilfsmittel zusammengestellt. Auch bei der Bean-



tragung von Zuschüssen bei den Pflegekassen ist der Sozialarbeiter gern behilflich. Einzelfallbetreuung wird aber auch im Rahmen der Zusammenarbeit des Vereins der WbG "Erfurt" eG zur Nachbarschaftshilfe und zur Hilfe in Not e.V. und MitMenschen e.V. angeboten. Die Betreuerinnen der Nach-

barschaftstreffe sind Ansprechpartner zur Koordinierung und Vermittlung wohnbegleitender Dienstleistungen wie z.B. Essen auf Rädern und hauswirtschaftlicher Hilfen. Periodische Einzelberatungen können so lange stattfinden, bis eine Klärung beziehungsweise Verbesserung der Situation eintritt. Häufig

entsteht aus einem solchen Prozess ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Sozialarbeiter und Mieter, so dass eine erneute Kontaktaufnahme leichter fällt und einer anderen Problemlage bereits präventiv entgegen gewirkt werden kann.

*Renate Buskotte, Bestandsverwaltung*

## WbG gratuliert

Kindertageseinrichtung „Spatzennest am Park“ wurde 35



Die Genossenschaft pflegt seit Jahren Kontakte zur Kindertageseinrichtung „Spatzennest am Park“ am Berliner Platz. Mit einem Wohnungsbestand von ca. 1600 Wohnungen am Berliner Platz ist unsere Genossenschaft stark vertreten. Was ist da nicht besser geeignet als frühzeitig Kontakte zu den Jüngsten zu pflegen. Gegenseitige Besuche, Spenden zur Unterstützung beim Materialeinkauf zum Basteln und Gestalten u.v.m. gehören inzwischen zum Alltag. Der Kindergarten „Spatzennest am

Park“ am Berliner Platz feierte im 3. Juni 2009 sein 35-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurden einige Sponsoren u.a. auch die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG eingeladen. Neben den vielen Gästen nahmen der Oberbürgermeister, Andreas Bausewein, der Bundestagsabgeordnete, Carsten Schneider, sowie von unserer Genossenschaft Herr Manfred Fraaß, Vorstandsvorsitzender sowie Herr Uwe Walzog, Handlungsbevollmächtigter Marketing/Bautechnik, an dieser Feierlichkeit teil.

Es wurde ein buntes Programm von den Kindern aufgeführt, vom gemeinsamen Singen bis hin zu einer berauschenden Modenschau der „Kleinen“, verbunden mit einem Dankeschön für die erfolgten Überraschungen in Form von Geschenken und Geldspenden.

Entsprechend der Festlichkeit überreichten Sponsoren Geschenke sowie Geldgutscheine. Von unserer Seite erhielt der Kindergarten ein Spiel sowie einen Geldgutschein.

*Uwe Walzog, Marketing/Bautechnik*

### UNSERE BABYS



**Hanna und Florian Schönstedt**  
(geb. 15.01.2009)

» Das kleine großäugige Mädels und der kleine aufgeweckte Bursche sind die Zwillinge Hanna und Florian Schönstedt. Sie erblickten am 15.01.2009 das Licht der Welt und wohnen mit ihren Eltern Heike Schönstedt und Steffen Schweigel in der Hamburger Straße. Wir begrüßen die Zwei ganz herzlich in unserer Genossenschaft und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem Weg durchs Leben. Herzlichen Glückwunsch an die Eltern.

» Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einem Gutschein im Wert von 30,-€ von unserem Servicepartner „Storchennest“ in der Johannesstraße bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen an: Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG, Annette Zander, Johannesstr. 59, 99084 Erfurt.



## HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

### ZUM 75. GEBURTSTAG

Manfred Mischke, *Hamburger Str.*  
Ruth Hackl, *Bremer Str.*  
Siegfried Drynda, *Berliner Str.*  
Irmgard Carl, *Jakob-Kaiser-Ring*  
Christa Müller, *Juri-Gagarin-Ring*  
Lothar Eib, *Sofioter Str.*  
Horst Nießing, *Havannaer Str.*  
Hans-Joachim Schwabe,  
*Scharnhorststr.*  
Reinhold Müller, *Warschauer Str.*  
Harald Steube, *Györer Str.*  
Anita Heine, *Györer Str.*  
Bernhard Scholz, *Sauerdornweg*  
Jutta Neubert, *Berliner Str.*  
Margarete Rudolph, *Sauerdornweg*  
Manfred Neumeister, *Hanoier Str.*  
Rosel Hunger, *Juri-Gagarin-Ring*  
Markus Leder, *Clausewitzstr.*  
Margit Kohl, *Clausewitzstr.*  
Elfriede Kraft, *Singerstr.*  
Paul Starke, *Györer Str.*  
Ewald Kissler, *Berliner Str.*  
Elsbeth Duhn, *Juri-Gagarin-Ring*  
Anneliese Jacobi, *Sofioter Str.*  
Marta Fieback, *Jakob-Kaiser-Ring*  
Erna Jacob, *Bukarester Str.*  
Harry Böttcher, *Warschauer Str.*  
Erich Klein, *Berliner Str.*  
Helmut Reimann, *Hanoier Str.*  
Hans-Dieter Krystek, *Mispelweg*  
Minnegard Tauber, *Emdener Str.*  
Jürgen Steinmetz, *Juri-Gagarin-Ring*  
Wolfgang Vogel, *Warschauer Str.*  
Alice Gilge, *Bukarester Str.*  
Margarete Laske, *Berliner Str.*  
Brigitte Zebandt, *Juri-Gagarin-Ring*  
Hanna Grieseler, *Hanoier Str.*  
Hans-Dieter Unbehaun, *Prager Str.*  
Melanie Walf, *Bukarester Str.*  
Werner Trautmann, *Julius-Leber-Ring*  
Elmar Voigt, *Berliner Str.*  
Rosmarie Ziemus, *Berliner Str.*  
Gertraud Kirsten, *Hanoier Str.*  
Johann Kröhn, *Györer Str.*  
Maria Wittwer, *Berliner Str.*  
Aribert Schlöffel, *Emdener Str.*  
Helga Schwanengel, *Györer Str.*  
Maria Fuchs, *Hamburger Str.*

Manfred Embrich, *Berliner Str.*  
Klaus-Dieter Ladewig, *Bukarester Str.*  
Ursula Jünger, *G.-Hauptmann-Str.*  
Rosa Schuh, *Prager Str.*  
Eva Michalski, *Berliner Str.*  
Kurt Rohr, *Berliner Str.*  
Brigitte Müller, *Oldenburger Str.*  
Anneliese Eberlei, *Prager Str.*  
Joachim Fanselow, *Körner Str.*  
Wigbert Staudinger, *Karl-Marx-Str.*  
*in Elxleben*  
Gertrud Knoll, *Berliner Str.*  
Karl Körner, *Körner Str.*  
Doris Köther, *Juri-Gagarin-Ring*

### ZUM 80. GEBURTSTAG

Lilli Hebestreit, *Berliner Str.*  
Helene Rothmund, *Warschauer Str.*  
Horst Käppel, *Bukarester Str.*  
Gisela Merten, *Mainzer Str.*  
Agnes Gazarek, *Rudolstädter Str.*  
Charlotte Ligensa, *Sofioter Str.*  
Gisela Wehder, *Sauerdornweg*  
Ehrenfried Heer, *Juri-Gagarin-Ring*  
Wolfgang Groß, *Jakob-Kaiser-Ring*  
Gertrud Eckardt, *Oldenburger Str.*  
Fritz Herzig, *Sofioter Str.*  
Luise Gerhardt, *Györer Str.*  
Horst Hofmann, *Berliner Str.*  
Juliane Wagner, *Singerstr.*  
Wolfgang König, *Scharnhorststr.*  
Walli Kahmann, *Juri-Gagarin-Ring*  
Inge Neumann, *in Stavenhagen*  
Käte Laskowski, *Hanoier Str.*  
Rolf Romstedt, *Juri-Gagarin-Ring*  
Irmgard Stollberg, *Julius-Leber-Ring*  
Hasso Lindemann, *Karl-Marx-Str.*  
Klaus Josef Stanetzky,  
*Scharnhorststr.*  
Ilse Löbnitz, *Scharnhorststr.*  
Rudolf Werner, *Mispelweg*  
Heinz Schmerbitz, *Havannaer Str.*  
Günter Küpper, *Juri-Gagarin-Ring*  
Helmut Köhler, *Thomas-Müntzer-Str. in Gebesee*  
Ingeborg Böhm, *Julius-Leber-Ring*  
Anna Both, *Oldenburger Str.*  
Horst Ruhnau, *Bukarester Str.*

Elvira Manz, *Sofioter Str.*  
Dr. Gerhard Sommerfeld, *Saalfelder Str.*  
Helga Badura, *Körner Str.*  
Rudi Fischbach, *Berliner Str.*  
Wally Richter, *Sofioter Str.*  
Hannelore Kühmstedt, *Singerstr.*  
Maria Jonza, *Sofioter Str.*  
Fritz Kunkel, *Emdener Str.*  
Agnes Püschner, *Prager Str.*  
Liselotte Kämpf, *Györer Str.*  
Margot Würfel, *Sofioter Str.*  
Katharina Zierfuß, *Oldenburger Str.*  
Helga Krysz, *Juri-Gagarin-Ring*  
Ursula Loose, *Bukarester Str.*  
Horst Bernhardt, *Hamburger Str.*

### ZUM 85. GEBURTSTAG

Gerda Kiontke, *Saalfelder Str.*  
Liesbeth Hettstedt, *Györer Str.*  
Elfriede Kaltschmidt, *Sofioter Str.*  
Elfriede Büchner, *Sofioter Str.*  
Emil Siewert, *Emdener Str.*  
Artur Barnkoth, *Johannesstr.*  
Dr. Horst Starke, *Prager Str.*  
Hildegard Neumann, *Györer Str.*  
Liselotte Wetterau, *Prager Str.*  
Ursula Boettger, *Am Hügel*  
Adelheid Kulas, *Sofioter Str.*  
Hans Wähner, *Sofioter Str.*  
Marie Kein, *Prager Str.*  
Helga Urbach, *Györer Str.*  
Elfriede Pausch, *Sauerdornweg*  
Kurt Höhdorf, *Körner Str.*  
Lieselotte Thomas, *Warschauer Str.*  
Marianne Britzkow, *Berliner Str.*  
Lieselotte Bauchspieß, *Berliner Str.*

### ZUM 90. GEBURTSTAG

Johanna Röhle, *Prager Str.*



## „... unser Laden läuft!“

### Erfolgreiche Teilnahme der WbG “Erfurt“ eG am 1. Thüringer Unternehmenslauf

Am 10. Juni 2009 fand in der Landeshauptstadt Erfurt erstmalig der „Thüringer Unternehmenslauf“ statt. Unter dem Motto „...unser Laden läuft!“ war die WbG “Erfurt“ eG mit insgesamt 12 Mitarbeiter(inne)n im über 1300 Sportler zählenden Teilnehmerfeld erfolgreich mit vertreten.

Die Rennroute ließ alle Läufer im höchstpersönlichen Eiltempo an einer historischen Stadtführung teilhaben. Der Wettkampf begann mit einem Massenstart am Domplatz und führte zunächst hinein in die Marktstraße. Gleich zu Beginn folgte eine scharfe Rechtskurve in die Große Arche, welche die Starter bereits kurz nach Rennbeginn in den ersten „Verkehrsstau“ lenkte. Der Druck des ambitionierten Läuferfelds entlud sich nach und nach auf die ausgedehnte Gerade der Langen Brücke. Kaum hatte man Tempo aufgenommen ging es nach einer weiteren Vollbremsung scharf links über Marstallstraße, Barfüßerstraße, Schlösserstraße für wenige Augenblicke in die



Das Team der WbG “Erfurt“ eG

räumliche Weite des Fischmarkts. Nach der Rathauspassage rechts über die Rathausbrücke in die Spitzkehre auf dem Wenigemarkt, über die historische Krämerbrücke in die Michaelisstraße, Pergamentergasse, Andreasstraße zurück zum Dom. Das waren 2 Kilometer, die (Lauf-)Freude auf mehr machten, schließlich galt es für die Gesamtstrecke von 5 Kilometern die Runde zweimal zu absolvieren.

Der beste Läufer des Wettkampfs erreichte nach 15:00 min den Domplatz

und damit rund eine Stunde vor der letzten Teilnehmerin, welche mit einer Laufzeit von 59:01 Minuten die volle Stunde nur knapp verfehlte. Sowohl das Männer-, Frauen- als auch das Mixteam der WbG “Erfurt“ eG behaupteten sich erfolgreich. Unser schnellster Sprinter durchlief nach 21:34 Minuten die Ziellinie und spätestens nach 28:10 Minuten waren alle ERFURTER im Ziel. Egal ob Spitzenathlet oder Feierabendläufer, alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß an der Veranstaltung und freuen sich auf’s nächste Jahr!

## WbG “Erfurt“ eG unterstützt Nachwuchssportler

### Thüringen Open auf der Radrennbahn im Andreasried

Seit mehreren Jahren unterstützt die Genossenschaft den Radsport-Nachwuchs, das Thüringer Energie Juniorteam. Die Fahrer tragen auf dem Trikot das Logo der Wohnungsbau-Genossenschaft “Erfurt“ eG über die Straßen Thüringens und darüber hinaus. Am 20. Mai 2009 fand die „Thüringen

Open“ in Erfurt, auf der ältesten Radrennbahn der Welt, im Andreasried statt.

Der Erfurter Philipp Klein erkämpfte sich beim „Thüringen Open“ der Steher Rang drei hinter Europameister Timo Scholz und dem Schweizer EM-Dritten Peter Jörg.

Die 1800 Zuschauer an der Bahn sahen beim Steherrennen spannenden Sport. Vor allem Lokalmatador Philipp Klein (Thüringer Energie Team) wurde besonders beim Dritten der drei 25-km-Rennen lautstark angefeuert. Philipp Klein ging danach an die Spitze und wurde erst in der letzten Runde von Scholz (Europameister) abgefangen.



Steherrennen auf der Radrennbahn im Andreasried

Zwischen den Hauptrennen fanden auch Radrennen unter dem Namen „Runde der WbG Erfurt“ des Nachwuchses der Jungen und Mädchen unter 11 Jahre statt. Unsere Wohnungsbau-Genossenschaft hat die Siegerehrung vorgenommen und als Dankeschön und Ansporn Teilnehmerpreise zur Verfügung gestellt. Die Genossenschaft wird auch weiterhin das Juniorenteam und den jüngsten Nachwuchs unterstützen.

# Betrüger wollen an Ihr Geld

## Tipps gegen Trickbetrüger, Taschendiebe und Haustürgeschäfte



Trickdiebe machen gern Hausbesuche und kennen viele Wege, um Ihr Mitleid oder Ihr Vertrauen zu erschleichen. Sie wollen angeblich Zähler ablesen, Leitungen überprüfen oder Rentenbescheide kontrollieren. Manche benutzen auch die Mitleidsmaske, täuschen Ohnmacht, Übelkeit oder Schwangerschaft vor. Andere geben vor, Umfragen zu machen oder Blumen für die Nachbarn abzugeben.

Alle Trickdiebe wollen aber in Wirklichkeit nur eines: in Ihre Wohnung gelangen, um Sie zu bestehlen. Viele Opfer helfen dabei unbewusst mit, weil sie zu vertrauensselig oder hilfsbereit sind. Doch nur wer durchblickt, hat später nicht das Nachsehen.

Wenn Ihnen zwischen Tür und Angel etwas „halb geschenkt“ wird, kann es vorkommen, dass Sie doppelt bezahlen müssen. Entweder handelt es sich bei dem wertvollen Stück um wertlosen Ramsch oder Sie verbrennen

sich an heißer Ware die Finger. Es ist unmöglich, am Äußeren eines Menschen zu erkennen, ob Sie ihm vertrauen können oder nicht. Um an Ihr Geld zu kommen, nutzen Betrüger unerbittlich alle menschlichen Schwächen aus, vom Aberglauben, bis zur Zaghaftigkeit. Dabei treten sie in allen Masken auf: als gut gekleidete Geschäftsleute, hilfsbedürftige Studenten, Handwerker in Arbeitskleidung, entlassene Strafgefangene oder vertrauenswürdige Amtspersonen.

Damit Sie sich besser vor Trickbetrügern und unseriösen Haustürgeschäften schützen können, möchten wir Ihnen hier einige Tricks vorstellen.

*Polizeihauptkommissar Olaf Selke  
Polizeiliche Beratungsstelle Erfurt*

## PRAKTISCHE RATSCHLÄGE

### Wie Betrüger an Ihr Geld wollen – und was Sie dagegen tun können

**Verkäufer bieten Ihnen an der Haustür Waren und Dienstleistungen zu „Sonderpreisen“ an oder drängen Sie, sofort einen Vertrag zu unterschreiben.**

Prüfen und vergleichen Sie die Preise genau. Lassen Sie sich grundsätzlich nicht drängen („Angebot gilt nur noch heute“)! Besondere Vorsicht ist angebracht, wenn etwas extrem günstig angeboten wird.

**Sie sollen eine Bestellung Ihres Wohnungsnachbarn annehmen...**

Nehmen Sie nichts für Nachbarn an, vor allem keine kosten-

pflichtigen Lieferungen – es sei denn, Sie sind ausdrücklich darum gebeten worden.

**Sie wollen den Erhalt eines Werbegeschenkes oder den Besuch eines Vertreters quittieren...**

Empfangsbestätigungen für Werbegeschenke sind ebenso unüblich, wie Besuchsbestätigungen. Es besteht die Gefahr, dass über Ihrer Unterschrift Warenbestellungen eingetragen werden.

**Ihnen werden Waren aus Behindertenwerkstätten angeboten...**

Diese Werkstätten vertreiben ihre Waren nicht an der Haustür. Einzige Ausnahme: Bestimmte gekennzeichnete Blindenwaren.

**Sie haben nichts bestellt ...**

Bezahlen Sie zunächst nichts. Fordern Sie eine Kopie des Vertrages an, wenn Sie plötzlich Zeitschriften erhalten und sich nicht erinnern können, einen Vertrag unterzeichnet zu haben.

Prüfen Sie jede Sendung genau – ganz gleich, ob sie per Bote, Nachfrage oder Spedition kommt. Falls Sie nicht sicher sind, ob Sie die Sendung bestellt haben, dann lehnen Sie die Annahme ab. Haben Sie erst einmal bar oder per Überweisung bezahlt, kann Ihr Geld auf Nimmerwiedersehen verschwunden sein.



## Die Maschen der Trickdiebe – und wie Sie sich davor schützen können

### Angebliche Amtspersonen bitten Sie, Unterlagen herauszusuchen...

Verschaffen Sie sich völlige Klarheit über den Fremden. Verlangen Sie den Dienstausweis. Prüfen Sie diesen und rufen Sie im Zweifel die angegebene Behörde an.

### Angebliche Handwerker möchten Ihre Strom- oder Wasserleitungen überprüfen...

Handwerker sollten Sie nur in die Wohnung lassen, wenn sie von Ihnen selbst bestellt, von der Hausverwaltung oder vom Vermieter angekündigt wurden. Klären Sie im Zweifelsfall durch einen Rückruf, ob die

Person tatsächlich von dort geschickt wurde.

### Fremde, hauptsächlich Frauen, täuschen Ohnmacht oder Übelkeit vor, möchten einen Säugling in Ihrer Wohnung wickeln, die Toilette benutzen, wegen einer Autopanne oder eines Unfalls telefonieren – oder Waren anbieten...

Lassen Sie grundsätzlich niemanden in Ihre Wohnung. Bittet Sie jemand um ein Glas Wasser, dann holen Sie es bei geschlossener Tür. Ob ein Notfall echt ist, können Sie nicht immer abschätzen. Schließen Sie deshalb die Tür und telefonieren Sie selbst mit Polizei, Feuerwehr oder Arzt.

### Angebliche Bekannte Ihrer Nachbarn wollen in Ihrer Wohnung Grüße notieren, Wasser für die Blumen holen oder ein Geschenk deponieren...

Auch wenn Ihnen jemand persönliche Grüße von Freunden, Bekannten oder Verwandten überbringen möchte: Lassen Sie ihn nicht in Ihre Wohnung – auch nicht, wenn er Ihren Nachbarn eine Nachricht hinterlassen möchte. Lassen Sie den Sperrbügel oder die Sicherheitskette vor der Tür und reichen Sie Papier und Stift durch den Spalt.

### Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu, zum Beispiel Ihren Nachbarn, wenn Sie unsicher sind.

### Scheuen Sie sich nicht, laut um Hilfe zu rufen, wenn Sie sich bedrängt fühlen. Rufen Sie bereits im Verdachtsfall die Polizei unter Notruf 110.

## Damit Sie nicht mit Spenden reinfallen, hier einige Tipps

### Spenden sind notwendig, um bestehende Not zu lindern, darum ist es wichtig für Spender, sich bewusst zu entscheiden, für welchen Zweck, für welche Organisation sie spenden.

#### Grundsätzlich gilt:

Spenden sind freiwillige Gaben ohne Gegenleistung, zu denen Spender weder überredet noch genötigt werden dürfen. Spendenwillige sollten sich vor einer Spende informieren. So können Sie sich an dem „Spendensiegel“ des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) orientieren. Dieses Siegel wird auf Antrag an humanitäre und karitative

Hilfsorganisationen vergeben, die sachlich werben, bei denen die Bilanzen stimmen und deren Verwaltungskosten angemessen sind. Das aktuelle Spendensiegel-Bulletin mit derzeit über 100 als förderwürdig eingestuften Organisationen kann in allen Beratungsstellen der Verbraucherverbände eingesehen werden oder ist über die Internet-Adresse des Deutschen Zentralinstitutes für Soziale Fragen (DZI) abrufbar.

- Bei Bargeldsammlungen auf der Straße oder an der Haustür heißt es in Sachsen-Anhalt aufgepasst. In diesem Bundesland gibt es kein spezielles Sammlungsgesetz, d. h., Sammlungen bedürfen keiner Anmeldung oder behördlicher Genehmigung, selbst unverplombte Dosen können verwendet werden. Damit

besteht kein Schutz vor missbräuchlichen Sammelaktivitäten.

- Vorsicht ist geboten, wenn mit der Spende gleich ein Vertrag über eine Fördermitgliedschaft unterschrieben werden soll. Auch hier gilt sich nicht unter Druck setzen zu lassen und nichts ungeprüft sofort an der Haustür unterschreiben, denn meist bindet man sich langfristig.
- Waren, die in anerkannten Behinderten- oder Blindenwerkstätten angefertigt wurden, werden meist direkt über diese Werkstätten vertrieben. Das sollte man wissen:
- Haustürverkäufe sind nicht üblich, Telefonverkäufe untersagt. Verkäufer der speziell gekennzeichneten Blindenware müssen einen Blindenwarenvertriebsausweis bei sich führen.



Polizeihauptkommissar Olaf Selke von der Polizeilichen Beratungsstelle Erfurt berät Sie gern

In der nächsten Ausgabe des WbG-echos wollen wir Sie über die gebräuchlichsten Tricks und Vorgehensweisen von Taschendieben informieren, damit Sie Ihre Geldbörse wohlbehalten wieder nach Hause bringen.

## Mitglieder der WBG „Erfurt“ erhalten mit der Genossenschaf(f)ts Karte

- Gutschriften im Wert von 5 % des Rechnungsbetrages auf alle Serviceleistungen inklusive Reifen, Räder, Teile und Zubehör
- eine kostenfreie Neuwagen-Anschlussgarantie für 24 Monate beim Kauf eines Neuwagens
- eine kostenfreie Gebrauchtwagen-Anschlussgarantie für 12 Monate beim Kauf eines Jahresdienstwagens

## Außerdem bieten wir Ihnen diese Extras

- kostenloses Holen und Bringen Ihres Fahrzeugs oder Shuttle-Service für Sie persönlich im Stadtgebiet Erfurt bei Serviceleistungen in unserem Hause
- kostenloser Ersatzwagen inklusive 100 km pro Tag bei selbst verschuldeten Unfällen während der Instandsetzung Ihres Fahrzeugs im Autohaus Gitter
- kostenloses Hochzeitsfahrzeug für einen Tag inklusive 200 km für Karteninhaber, die bereits Kunde des Autohauses Gitter sind
- eine Gutschrift im Wert von 20 % des Rechnungsbetrages, wenn Sie einen unserer Mietwagen in Anspruch nehmen

[www.autohaus-gitter.de](http://www.autohaus-gitter.de)



# @autohausgitter

Wir kennen uns.

Weimarische Straße 140 · 99198 Erfurt-Linderbach  
Telefon (03 61) 42 63-0 · [info@autohaus-gitter.de](mailto:info@autohaus-gitter.de)

# Vorteile

mit Ihrer  
**Genossenschaf(f)ts  
Karte**  
im Autohaus Gitter



**@autohausgitter**

**24 Stunden-Notdienst**



**0800-AHGITTER  
0800-24448837**

Hier ausschneiden.





# Energie sparen und Kosten senken



## Der Energiemanager Techem hilft beim Sparen

Die Energiepreise sind in den letzten Jahren rasant gestiegen. Eine Entwicklung, die jeder Bewohner schmerzlich zu spüren bekommt. Doch sinkt der Energiebedarf um 20 bis 25 Prozent allein durch die verbrauchsgerechte Erfassung und Abrechnung. Diese Erfassungs- und Abrechnungsdienstleistung ist hierzulande schon lange eine Selbstverständlichkeit. Die Eschborner Techem GmbH, Deutschlands führender Energiedienstleister für die Immobilienwirtschaft, erstellt für den Mieter verständliche und übersichtliche Einzelabrechnungen. Diese zeigen die individuellen Verbrauchswerte für Heizenergie und Warmwasser und welchen Anteil sie an den Gesamtkosten im Gebäude ausmachen. In einer Kurzübersicht werden die Einzelkosten, die Summe der Vorauszahlungen und die Höhe von Nachzahlung oder Guthaben aufgeführt. Ebenso stehen die Ablesewerte der einzelnen Erfassungsgeräte in der Wohnung zur Verfügung. So kann jeder Mieter genau nachvollziehen, was er verbraucht hat und was ihn das kostet.

Weitere Vorteile bietet Techem mit dem data III-Funksystem. Getreu dem Motto „Den besten Ableser sieht man nicht“ sind damit Erfassung, Speicherung und funktechnische Übertragung aller für die verbrauchsabhängige Abrechnung wichtigen Daten möglich. Erfasst werden die Stichtagswerte sowie die Monatsmitte- und Monatsendwerte, die zur Kontrolle ein ganzes Jahr lang zur Verfügung stehen. Für die Datensicherheit werden die Daten verschlüsselt per Funk übertragen. Für den Mieter liegen die Vorteile klar auf der Hand. Vorbei sind die Zeiten der teilweise zeitaufwändigen Terminvereinbarungen mit dem Ableser sowie die Störung der eigenen Privatsphäre. Manuelle Erfassungsfehler sind ausgeschlossen, alle Daten werden garantiert zuverlässig sowie manipulationsicher erfasst und übertragen. Für etwa 80 Prozent der Mieter der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG ist diese bequeme Art der Verbrauchserfassung bereits Wirklichkeit geworden. Die restlichen Wohneinheiten sollen



bis 2011 bzw. 2012 mit dem Techem-Funksystem ausgestattet werden.

Eine weitere intelligente und einfache Möglichkeit zum Energiesparen hat Techem mit dem Energiesparsystem „adapterm“ auf den Markt gebracht: Denn das data III-Funksystem kann mehr als nur den Verbrauch erfassen und abrechnen. Die Funkheizkostenverteiler erfassen den Verbrauch und den aktuellen Wärmebedarf in den einzelnen Wohnungen.

Diese Informationen werden laufend über Funk gesammelt und zu einem Gesamtwärmebedarf verdichtet. Ein spezielles Modul an der Heizungsregelung steuert dann die Heizungsanlage so, dass sie tatsächlich nur die Wärme erzeugt, die auch wirklich benötigt wird – und das, ohne dass ein Mieter sein Heizverhalten ändern muss, oder dass die Bewohner es merken. Die Einsatzmöglichkeiten des Energiesparsystems „adapterm“ in der WbG „Erfurt“ eG werden gegenwärtig geprüft, da hierzu auch notwendige Anpassungsarbeiten in den Fernwärme-stationen, wie die kom-

plette Erneuerung der Pumpen und der Regeltechnik, notwendig sind.

Die Räume bleiben genauso warm wie gewohnt. Im Schnitt lassen sich damit zehn Prozent Heizenergie sparen – Techem garantiert in jedem Fall mindestens sechs Prozent.

Heute wird viel vom Strom sparen gesprochen, doch wirklich Energie sparen kann man, wenn man den Heizenergieverbrauch reduziert: Immerhin entfallen 74 Prozent des Energieverbrauchs in deutschen Wohnungen auf das Heizen, 12 Prozent auf die Aufbereitung von Warmwasser und lediglich weitere 14 Prozent auf sonstige Energieformen inklusive Strom.

